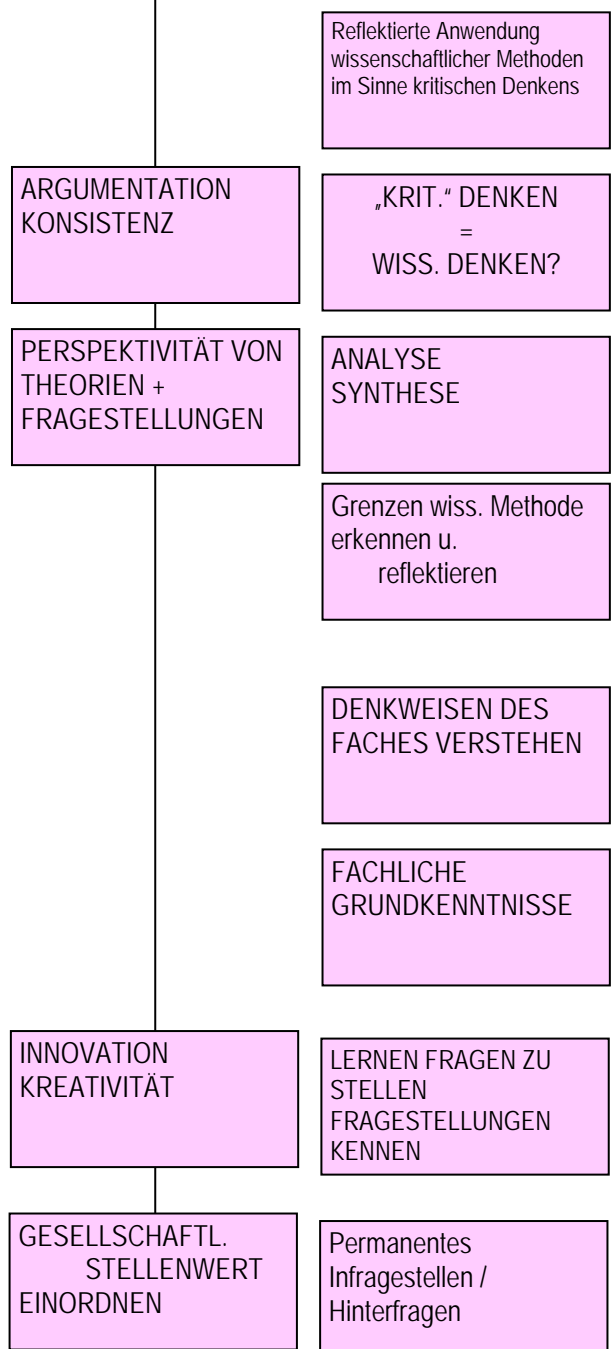


Thema 2B
Kompetenzen von AbsolventInnen
 Welche Kompetenzen zum forschenden Lernen sollen AbsolventInnen (B/M) erworben haben?



Reflektierte Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Sinne kritischen Denkens

ARGUMENTATION KONSISTENZ

„KRIT.“ DENKEN = WISS. DENKEN?

PERSPEKTIVITÄT VON THEORIEN + FRAGESTELLUNGEN

ANALYSE SYNTHESE

Grenzen wiss. Methode erkennen u. reflektieren

DENKWEISEN DES FACHES VERSTEHEN

FACHLICHE GRUNDKENNTNISSE

INNOVATION KREATIVITÄT

LERNEN FRAGEN ZU STELLEN FRAGESTELLUNGEN KENNEN

GESELLSCHAFTL. STELLENWERT EINORDNEN

Permanentes Infragestellen / Hinterfragen

EXPERIMENTELL ARBEITEN ZIU KÖNNEN

Nicht nur Wissensreprod. sondern eigene Forschungspraxis

OBJEKT- vs. METHODENORIENT. DES FACHES

PROBLEM LÖSUNG

ABGRENZUNG ZU FH's

ANWENDUNG F.-ERGEBNISSE IN PRAXIS

WISSENSCHAFTLICHER HABITUS

ANWENDUNG FORSCHUNGS-METHODEN

FORSCHUNG BREITER U. UNABHÄNGIGER ALS FH's

AKTUALISIERUNGS-KOMPETENZ (Know How)

METAFACHLICHE KOMPETENZEN
 - Selbstorganisation
 - Eigenständigkeit
 - Unabhängigkeit
 - Teamkompetenz

UMGANG MIT INFORMATIONQUELLEN

METAFACHLICHE KOMPETENZEN ALS KERNKOMPETENZEN IM B.

FÄHIGKEIT INDIVIDUELL U. IN GRUPPEN ZU ARBEITEN

FORSCHUNG: IM B. KENNENLERNEN, IM M. VERTIEFEN

SCHREIBE- U: PRÄSENTATION-KOMPETENZ

B. BENÖTIGTE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

FACHLICHES IM B.STUDIUM FORCIEREN NICHT NUR SOFTSKILLS!

AUCH B. NICHT OHNE PRÜFUNGSIMMANENTE LV/ KLEINE GRUPPEN

VERBINDUNG VON FACHLICHEN + SOFTSKILLS

INTERAKTION PRÄSENZ

SOZIALE KOMPETENZEN (MENTORING) BUDDY SYSTEM